**Slow German**

**Die Halligen und das Watt**

Ich lebe in Süddeutschland, genauer gesagt in Bayern. Ganz am anderen Ende

von Deutschland gibt es etwas, von dem ich Euch heute erzählen möchte: das

Watt. Das gibt es zum Beispiel an der Nordsee.

Ein Watt ist eine Fläche an der Küste. Wenn das Meer sich bei Ebbe

zurückzieht, wird diese Fläche trocken – zumindest mehr oder weniger. Es wird

eher eine matschige Ebene. Dabei handelt es sich nicht nur um wenige Meter,

sondern wirklich breite Abschnitte.

Wenn Ebbe ist, kann man wunderbare Wattwanderungen machen. Denn es gibt

viel zu sehen: Zum Beispiel wuseln Strandkrabben hin und her, man sieht

Wattwürmer und Schnecken. Kinder spielen gerne im Watt, man kann auch mit

Pferden durch das Watt reiten. Aber man muss vorsichtig sein – denn zwei Mal

in 24 Stunden kommt die Flut, und das kann mitunter sehr schnell gehen. Wer

dann zu weit vom Festland entfernt ist, für den wird es gefährlich.

Wenn wir schon über die Küste reden, muss ich natürlich auch die Halligen

erwähnen. Die Halligen sind kleine Inseln an der Nordseeküste. Es gibt zehn

Halligen, sieben davon sind bewohnt. Die Halligen sind sehr flach, sie ragen

nur wenige Meter aus dem Meer heraus – wenn eine starke Flut kommt oder

ein Sturm, dann werden sie überschwemmt. Deswegen müssen die Pflanzen

hier Salzwasser vertragen – und das tun sie auch. Die Häuser stehen auf

künstlich aufgeschütteten Hügeln, damit sie trocken bleiben.

Rund 230 Menschen leben auf den sieben deutschen Halligen. Auf der größten

Hallig leben 100 Menschen, auf den kleinen nur 2. Alles, was sie zum Leben

brauchen, muss vom Festland entweder per Boot oder mit einer Lore zu den

Inseln gebracht werden. Das ist ein kleines Fahrzeug auf Schienen. So wird

auch die Post geliefert. Wenn es stürmt sind die Halligen vom Festland

abgeschnitten, dann müssen sie auf besseres Wetter warten, bis der Postbote

sich wieder auf den Weg machen kann.

Mittlerweile leben die meisten Menschen auf den Halligen vom Tourismus. Es

ist eine ganz andere Art von Leben, ohne Autos, ohne Komfort. Schwierig wird

es nur für die Kinder, die auf den Halligen heranwachsen – sie müssen

irgendwann zum Studium oder für die Berufsausbildung aufs Festland

umziehen.